©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Von unserem Büchertisch.

W. Bock: Die Naturdenkmalpflege. (Naturwissenschaftliche Wegweiser, Serie A, Bd. 10.) Mit 25 Abbildungen. Stuttgart, Strecker & Schröder. Preis geh. 1 Mk., geb. 1 Mk. 40 Pfg.

Ein Autor, der heute die Fragen des Naturschutzes in Buchform behandelt, hat einen schweren Standpunkt, wenn er bei den zahlreichen Erscheinungen gleicher Richtung originell bleiben will. Anderseits ist er durch die bereits allseits geleistete Arbeit in der Lage, ein weites Feld kritisch zu umspannen. Bock hat es verstanden, die ersterwähnte Schwierigkeit zu überwinden; er hat aber auch von dem sich ihm als „Spätling" bietenden Vorteil trefflich Gebrauch gemacht. Dadurch ist sein Büchlein über einen bloß literarischen Wert zum praktischen Führer in der Naturschutzbewegung hinausgewachsen. Der Verfasser erläutert zunächst den Begriff des Naturdenkmals, gibt dann zahlreiche Beispiele von Naturdenkmälern und schildert schließlich in vier übersichtlichen Kapiteln die Aufgabe der Naturdenkmalpflege. Er zeigt, wie Naturdenkmäler zu ermitteln sind, wie sie inventarisiert, kartiert, gesichert und geschützt werden müssen, wendet sich dann sehr ausführlich der Naturdenkmalpflege in der Schule zu, für die er sehr beherzigenswerte Winke und Vorschläge macht. Er vertritt die Ansicht, daß unvollständige Bildung und mangelhafte Kenntnis manche Schädigung der heimatlichen Natur hat geschehen lassen, und verlangt, daß schon bei den Kindern der Sinn für die Eigenart und die Vorzüge der heimatlichen Natur geweckt werde. Er bleibt aber nicht bei der Volksschule stehen, sondern macht praktische Vorschläge, wie auch durch die höheren Schulen und Bildungsanstalten der Naturschutz wirksam zu fördern ist. Sodann wendet er sich der freiwilligen Naturdenkmalpflege zu und legt dar, was durch die verschiedensten Vereine und einzelne Personen schon geleistet wurde und welche Aufgaben noch der Erfüllung harren. Schließlich kommen die amtlichen Maßnahmen sehr eingehend zur Sprache, sowohl soweit sie die kommunalen Verwaltungen als auch die staatlichen Behörden angehen. Das hübsche und interessante Werkchen wird zur Ausbreitung des Naturschutzgedankens in wesentlichem Umfange beitragen; es versagt in keiner der zahlreichen Fragen, die sich bei dem vielseitigen Thema aufwerfen. Wir können es unseren Lesern bestens empfehlen.

Alwin Voigt: Die Vogelschutzstätte Hiddensee. (Blätter für Naturschutz und Heimatkunde, 2. Jahrg., Nr. 7 u. 8.) Berlin, 1916.

Wir machen unsere Leser auf die beiden Aufsätze aus der Feder des ausgezeichneten Naturbeobachters nachdrücklich aufmerksam. Sie zeigen, was man durch planmäßigen Naturschutz erreichen kann.

Diese „Blätter" erscheinen sechsmal jährlich.
Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstdrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Schriftleiter: Dr. Günther Schlesinger. — Druck von Ferdinand Berger in Horn.
Geschäftsstelle für den Anzeigenteil: Wien, III/2, Erdbergerlände 6. Fernsprecher: 707/IV.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 1916_6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Von unserem Büchertisch 76